



MEDIENINFORMATION

Demenz, Pflege, Pflegegeld, Private Pflegerente

NÜRNBERGER: Zunahme an Demenzerkrankungen verschärft Pflegesituation!

In Österreich leiden laut Angaben des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz etwa 100.000 Menschen an einer dementiellen Erkrankung. Da sich der Anteil der älteren und hochbetagten Menschen in unserer Bevölkerung weiter erhöhen wird, dürfte die Zahl der Demenzpatienten bis 2050 auf mehr als das Doppelte ansteigen. Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die private Betreuung und Pflege, denn ein Großteil der demenzerkrankten Pflegebedürftigen wird im familiären Umfeld betreut.

Herausforderung für pflegende Angehörige

Dazu die Expertin der NÜRNBERGER Versicherung Dr. Barbara Neumayr: „Die Pflege von demenzerkrankten Patienten innerhalb der Familie stellt für Menschen, die ihre Angehörigen über viele Jahre hinweg betreuen, nicht nur eine physische und psychische, sondern oftmals auch eine finanzielle Belastung dar.“ Im Jahr 2010 betrug das durchschnittliche monatliche Pflegegeld 450 Euro. Dies wird im Regelfall jedoch nicht ausreichen, sämtliche mit einer Pflege verbundenen Kosten abzudecken. Was bleibt ist eine finanzielle Lücke.

Die private Pflegerente

Eine Möglichkeit, um die finanzielle Lücke im Falle einer Pflegebedürftigkeit zu decken, ist die private Pflegeversicherung. „Wir haben mehrere Pfelegetarife im Angebot. Dazu zählen ein günstiger Einstiegstarif mit verminderter Anfangsprämie, sowie ein besonders günstiger Zusatztarif. Die NÜRNBERGER Pflegeversicherung ist auch mit der Berufsunfähigkeits-Versicherung Plan B als „Zweifach-Vorsorge“ kombinierbar – damit lassen sich zwei Vorsorgelösungen in idealer Weise unter einen Hut bringen“, erläutert Neumayr.

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Tarviser Straße 18, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel./Fax: +43 (0) 463/500 460
Mobil: +43 (0) 664/51 60 172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich-Tschinkel, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-AG
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662/44 87-155
Fax: +43 (0) 662/44 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>

Pflegebedürftigkeit in der privaten Pflegerente

„Als pflegebedürftig gilt, wer infolge von Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfall so hilflos ist, dass er bei alltäglichen Verrichtungen – auch bei Einsatz technischer und medizinischer Hilfsmittel – in erheblichem Umfang täglich die Hilfe einer anderen Person benötigt. Und zwar voraussichtlich auf Dauer, mindestens aber für sechs Monate“, so Neumayr. Pflegebedürftigkeit kann auch durch Autonomieverlust infolge von Demenz eintreten.

Demenz und Pflege

Die Pflegebedürftigkeit muss von einem Arzt bestätigt werden. Bei der NÜRNBERGER werden dazu zwei Beurteilungssysteme herangezogen: einerseits ein Punktesystem für alltägliche Verrichtungen, der sogenannte ADL-Katalog, andererseits die gesetzlichen Pflegestufen. Unterscheiden sich die Ergebnisse, wird jene Einstufung herangezogen, die für den Versicherten günstiger ist.

Wenn eine Person aufgrund von Demenz tägliche Beaufsichtigung oder Anleitung bei mindestens 3 ADL-Punkten oder kontinuierliche Beaufsichtigung wegen Eigen- oder Fremdgefährdung benötigt, liegt „Autonomieverlust infolge Demenz“ vor. Somit ist die Person pflegebedürftig.

Informationen zur Pflege

Für alle Interessierten hat die NÜRNBERGER Versicherung einen eigenen Pflegeleitfaden entwickelt, der Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Pflege gibt. Hier erhält man einen Überblick über die staatliche Pflegesituation und wohin man sich bei Eintritt eines Pflegefalles wenden kann. Der Pflegeleitfaden steht auch auf der Website „www.nuernberger.at/Pflege-Leitfaden“ zum Download bereit. Weiterführende Informationen zur Pflege finden sich in der NÜRNBERGER Web-Applikation „www.bu-pflege-app.at“. Hier kann man nach der Eingabe einiger persönlicher Daten auch berechnen, wie die Pflegelücke im speziellen Fall voraussichtlich aussehen würde und wie man die Pflegelücke schließen kann.

Salzburg, im April 2013

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Tarviser Straße 18, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel./Fax: +43 (0) 463/500 460
Mobil: +43 (0) 664/51 60 172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich-Tschinkel, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-AG
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662/44 87-155
Fax: +43 (0) 662/44 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>



Im Bild:

Dr. Barbara Neumayr, Produktmanagerin NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich.

Foto:

Fotowork, Hubert Auer (Abdruck honorarfrei)

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Tarviser Straße 18, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel./Fax: +43 (0) 463/500 460
Mobil: +43 (0) 664/51 60 172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich-Tschinkel, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-AG
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662/44 87-155
Fax: +43 (0) 662/44 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>